



 O&O Enterprise
Management Console 2

O&O Enterprise Management Console 2
Rev. 2008-10-22

©1997-2008
O&O Software GmbH • Am Borsigturm 48 • 13507 Berlin • Germany

Text, Abbildungen und Beispiele wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

Microsoft, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 2003 und Windows 2008 sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft Corp., Redmond, USA. O&O und das O&O-Logo sind eingetragene Warenzeichen der O&O Software GmbH, Berlin.

Inhaltsverzeichnis

Über die O&O Enterprise Management Console	1
Einleitung	1
Wichtige Eigenschaften im Überblick	1
Unterschiede zu vorherigen Versionen	1
Aufbau und Funktionsweise	3
Begriffserklärung und Abkürzungen	3
OOEMC	3
Modul	3
OOEMC-Steuerungsdienst	3
Gateway-Agent	3
Produkt-Agent	3
Kommunikationsmodell allgemein	3
Funktionsprinzip	4
Aufbau der O&O Enterprise Management Console	5
Systemanforderungen	7
Systemanforderungen	7
Installation und vorbereitende Maßnahmen	8
Installation allgemein	8
Installation starten	8
Vollständige Installation	9
Angepasste Installation	9
Hinweise zur Installation ohne SQL Server Express	10
Lizenz eingeben	10
Deinstallation	11
Erste Schritte	12
O&O Enterprise Management Console starten	12
Erststart nach der Installation	12
Neues O&O Programm integrieren	13
Vorbereitung der Zielrechner	14
Einrichten einer Ferninstallation bei Erststart der OOEMC	16
Ausführungsintervall	17
Berichte	17
Rechner allgemein	18
Neue Rechner suchen	18
Neue Rechner hinzufügen	19
Rechner oder Rechnergruppe entfernen	19
Rechnerliste Importieren/Exportieren	20
Rechnergruppen allgemein	20
Anlegen einer Rechnergruppe (Site)	20
Rechner einer Rechnergruppe hinzufügen	20
Rechner aus einer Rechnergruppe entfernen	21

Rechnergruppe suchen	21
Rechnergruppen importieren/exportieren	22
Aufgaben allgemein	22
Neue Aufgabe erstellen	22
Zeitplan für eine Aufgabe erstellen	24
Besonderheiten bei Aufgaben mit O&O DiskImage	25
Aufgabe einem Rechner zuweisen	25
Aufgabe einer Rechnergruppe zuweisen	26
Aufgabe verändern	26
Aufgabeneinstellungen ändern	26
Aufgabe aktivieren/deaktivieren	26
Aufgabe löschen	26
Einstellungen ändern	27
Optionen	27
Anmeldung auf der Datenbank	27
Datenbank löschen	28
Aufgabenliste anzeigen	28
Ferninstallationscheck	28
Computer Control Verbindung	29
Benutzerverwaltung	29
SSL-Verschlüsselung	29
E-Mail Benachrichtigung bei Ereignissen	29
Installation der Module aktualisieren	30
Lizenzen verwalten	31
Wartung und Reparatur	32
Häufig gestellte Fragen	33
Support und Kontakt	35

Über die O&O Enterprise Management Console

Einleitung

Mit der O&O Enterprise Management Console (OOEMC) können Sie Ihre O&O Produkte von einer zentralen Stelle aus in Ihrem Netzwerk verwalten. Sie ermöglicht Ihnen nicht nur die Ausführung von Aufgaben auf einzelnen Rechnern oder auch ganzen Rechnergruppen, sondern auch die automatische Ferninstallation der Agenten. Alle Daten werden in einer Datenbank gespeichert, so dass Sie jederzeit durch ausführliche Berichte über den Erfolg der Aufgaben informiert werden.

Wie hoffen, dass Ihnen die O&O Enterprise Management Console die Arbeit im Netzwerk erleichtert und Ihnen viel Zeit einspart, die Sie sonst für die manuelle Administration jedes einzelnen Firmenrechners benötigen würden.

Ihre O&O Software GmbH
www.oo-software.com

Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass das gedruckte Handbuch bzw. das PDF aufgrund von laufenden Programmaktualisierungen Abweichungen zur Online-Hilfe aufweisen kann. Ebenso können sich die Abbildungen von Ihrer Programmoberfläche grafisch leicht unterscheiden.

Wichtige Eigenschaften im Überblick

In der O&O Enterprise Management Console können Sie verschiedene O&O Programme (Server- oder Workstation Editionen) verwalten.

- Zentrale Verwaltung für die Steuerung von Aufgaben im Netzwerk
- Zeitplan zur automatischen Ausführung von Aufgaben im Netzwerk
- Ferninstallation der O&O Produkte im Netzwerk
- Ausführung von Windows-Befehlen (Batches) vor und nach der Ausführung einer Aufgabe im Netzwerk
- Ausführlicher Jobassistent mit produktspezifischen Einstellungsmöglichkeiten
- Stets aktiver Steuerungsdienst für die Kommunikation zwischen Clients und SQL Server
- Ausführliche Berichterstattung

Unterschiede zu vorherigen Versionen

Im Gegensatz zu vorherigen Versionen der O&O Enterprise Management Console, bietet die neuste Version eine voll automatisierte Ferninstallation und Aufgabenverteilung an. Sollte beispielsweise zum Zeitpunkt der Aufgabenverteilung ein Rechner nicht zur Verfügung stehen, wird die Anfrage beim Client automatisch in einem zeitlich festgelegtem Intervall wiederholt.

Sie erreichen dadurch innerhalb kurzer Zeit erheblich mehr Rechner als mit der manuellen Anfragemethode von Vorgängerversionen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Komponenten der O&O Enterprise Management Console auf dem SQL-Server immer aktiv sind und so stets eine Synchronisation von Aufgaben und Berichten stattfindet. Dadurch entfallen die Wartezeiten auf Berichte, da diese nun jederzeit von der Datenbank abgerufen werden können. Die Datenbank dient somit als zentraler Speicherort für Aufgaben und Berichte.

Aufbau und Funktionsweise

Begriffserklärung und Abkürzungen

Folgende Begriffe sollen zum besseren Verständnis der Dokumentation kurz erläutert werden, vergleichen Sie dazu auch die Abbildungen „Kommunikationsmodell allgemein“ und „Funktionsprinzip der OOEMC im Netzwerk“.

OOEMC

Abkürzung für O&O Enterprise Management Console, die grafische Benutzeroberfläche. Der Begriff bezieht sich auf das zentrale Verwaltungsprogramm für Rechner, Programme und Berichte.

Modul

Ein Modul ist ein O&O Programm, das in die OOEMC integriert ist. Dadurch ist es möglich, mit dem O&O Programm im Netzwerk zu arbeiten. Es wird in der Navigationsstruktur der OOEMC als Programmordner aufgeführt, z.B. O&O DiskImage oder O&O Defrag.

OOEMC-Steuerungsdienst

Der OOEMC-Steuerungsdienst hat die Funktion, Aufgaben und Installationsanweisungen an die gewünschten Rechner, genauer gesagt die Gateway-Agenten, im Netzwerk weiterzuleiten und zu verteilen. Er übernimmt die Kommunikation zwischen der Datenbank und den Gateway-Agenten der Netzwerkrechner, verteilt Aufgaben und ist für die Ferninstallation zuständig. Dabei synchronisiert er auch die Aufgaben mit den zugehörigen Berichten und legt diese in der Datenbank ab.

Gateway-Agent

Der Gateway-Agent wird bei der Ferninstallation eines O&O Programms auf dem Zielrechner mit installiert. Er kommuniziert mit dem OOEMC-Steuerungsdienst und veranlasst die Ausführung von Aufgaben durch den jeweiligen Produkt-Agent (z.B. von O&O DiskImage). Auch holt er auf Anfrage die Berichte vom Produkt-Agenten ab und leitet sie an den OOEMC-Steuerungsdienst weiter.

Produkt-Agent

Der Produkt-Agent ist ein Dienst des jeweiligen O&O Produkts, z.B. O&O DiskImage, der für die Durchführung einer Aufgabe auf dem jeweiligen Client zuständig ist.

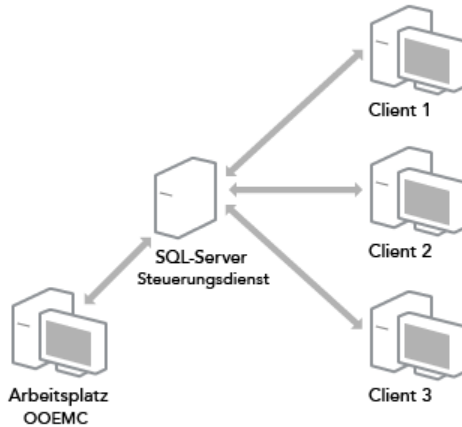
Kommunikationsmodell allgemein

Mithilfe der O&O Enterprise Management Console (OOEMC) können Sie von einer zentralen Stelle aus Aufgaben für O&O Programme im Netzwerk verteilen und verwalten. Die OOEMC selbst führt keine administrativen Funktionen aus, doch können Sie netzwerkfähige O&O Programme, z.B. O&O DiskImage, die diese Funktionen übernehmen, einbinden. Die eingebundenen O&O Programme werden als Module bezeichnet.

Die Kommunikation von Ihrem Arbeitsplatzrechner zu den Netzwerkrechnern erfolgt vereinfacht gesagt über Ihren SQL-Server und den Steuerungsdienst. Dieser kommuniziert mit den jeweiligen Netzwerkrechnern (Clients), auf denen Aufgaben ausgeführt werden können, siehe Abbildung „Kommunikationsmodell allgemein“.

Hinweis:

Die Abbildung zeigt nur eine Möglichkeit der Benutzung der OOEMC. Der OOEMC-Steuerungsdienst (CCS) kann beispielsweise auch auf einem separaten Rechner installiert sein. Ebenso kann die OOEMC mit auf dem Server liegen.



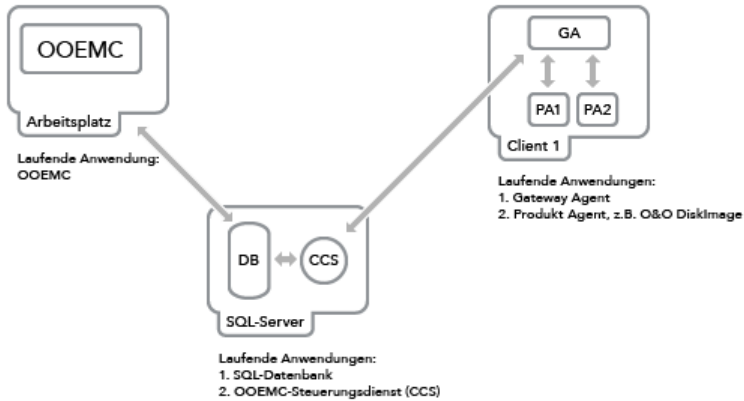
Kommunikationsmodell allgemein

Funktionsprinzip

Die Kommunikation von Ihrem Arbeitsplatzrechner zu den Netzwerkrechnern erfolgt über Ihre SQL-Datenbank und den OOEMC-Steuerungsdienst. Dieser kommuniziert zwischen dem SQL-Server und den Gateway-Agenten der jeweiligen Netzwerkrechner (Clients). Der Gateway-Agent wird automatisch bei der Ferninstallation eines O&O Programms auf dem Client installiert und nimmt die Aufgaben des Steuerungsdienstes entgegen. Der Gateway-Agent leitet die Aufgaben wiederum an den Produkt-Agent, der für die Ausführung der Aufgabe zuständig ist, weiter und nimmt dessen Berichterstattung über die Ausführung der Aufgabe entgegen, siehe Abbildung „Funktionsprinzip der OOEMC im Netzwerk“.

Hinweis:

Die Abbildung zeigt nur eine Möglichkeit der Benutzung der OOEMC. Der OOEMC-Steuerungsdienst (CCS) kann beispielsweise auch auf einem separaten Rechner installiert sein. Ebenso kann die OOEMC mit auf dem Server liegen.



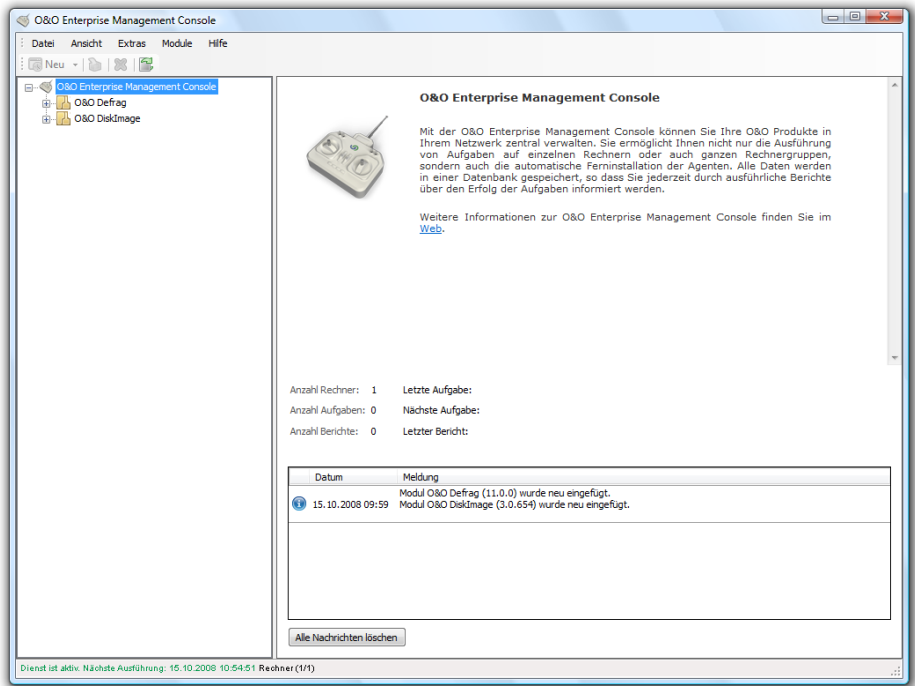
Funktionsprinzip der OOEMC im Netzwerk

Aufbau der O&O Enterprise Management Console

Der Aufbau der OOEMC ist sehr übersichtlich gehalten und gewährleistet einen schnellen Zugriff auf die Module und Programmfunktionen.

In den O&O Programmordnern befinden sich jeweils die Unterverzeichnisse:

- **Aufgaben** - enthält einen Aufgabenassistenten für die zeitgesteuerte Ausführung einer Aufgabe auf ausgewählten Rechnern/Rechnergruppen. Einer Aufgabe können Sie verschiedene Eigenschaften, wie erstmalige Ausführung, Ausführungsintervall, Namen etc. zuweisen.
- **Berichte** - Der Ordner beinhaltet alle Statusberichte der Aufgaben.
- **Rechner** - enthält alle Rechner im Netzwerk, die Sie hinzugefügt haben, um dort ein O&O Programm, beispielsweise O&O DiskImage zu installieren.
- **Rechnergruppe** - enthält alle Rechnergruppen im Netzwerk, die Sie hinzugefügt haben, um auf allen Rechnern der Gruppe beispielsweise O&O DiskImage zu installieren.



Startseite der OOEMC

Dateimenü

Über das Dateimenü können Sie neue Aufgaben erstellen, neue Rechner oder eine neue Rechnergruppe hinzufügen. Markieren Sie dazu den gewünschten Programmordner, z.B. O&O DiskImage, und führen Sie die gewünschten Operationen über das Dateimenü aus.

Ansicht

Unter **Ansicht** können Sie die Programmoberfläche individuell anpassen, und Aktualisierungen durchführen.

Extras

Unter Extras können Sie die weitere Optionen aufrufen, vergleichen Sie dazu Kapitel „Erweiterte Einstellungen“ und erhalten einen Überblick über Ihren Lizenzierungsstatus. Des Weiteren haben Sie Zugriff auf Wartungs- und Reparatur Optionen, vergleichen Sie Kapitel „Erweiterte Einstellungen/Wartung und Reparatur“.

Module

In der Navigationsstruktur erhalten Sie einen Überblick über alle verfügbaren Module, z.B. O&O DiskImage oder O&O Defrag.

Systemanforderungen

Hinweis:

Beachten Sie auch die Systemanforderungen des Microsoft SQL Server 2005 Express (SQL Server Express). Unter Windows 2000 wird dafür mind. der Internet Explorer 6.0 und der Windows Installer 3.1 benötigt.

- Intel® Pentium™ III oder vergleichbarer Prozessor
- Ca. 400 MB freier Festplattenspeicher für SQL-Server-Express-Installation
- Ca. 30 MB freier Festplattenspeicher für OEMC-Installation
- VGA-Grafikkarte mit mindestens 1024x768 bei 256 Farben
- CD/DVD-Laufwerk, Tastatur und Maus
- Windows™ 2000, Server 2003, XP, Vista®, Server 2008 (alle Editionen*, ab Windows™ XP/Server 2003 jeweils 32-Bit/64-Bit-Unterstützung)

* ausgenommen sind Core-Installationen

Berechtigungen

Sie müssen Mitglied einer lokalen Administratorengruppe sein oder über vergleichbare Rechte verfügen, um OEMC zu installieren und zu registrieren. Sollten Sie Domänenadministrator sein, dann besitzen Sie in der Regel die entsprechenden Berechtigungen. Für den Start der OEMC benötigen Sie keine Administrator-Rechte.

Installation und vorbereitende Maßnahmen

Installation allgemein

Um mit der O&O Enterprise Management Console im Netzwerk arbeiten zu können, müssen Sie zunächst alle mitgelieferten Komponenten installieren und im Besitz der jeweiligen O&O Produktlizenzen sein.

Sie können die Installation von der mitgelieferten CD aus vornehmen.

Die Installation beinhaltet folgende Komponenten:

OOEMC - Die grafische Benutzeroberfläche, kann entweder auf Ihrem Arbeitsplatzrechner oder auf Ihrem Server installiert werden. Es ist möglich, die Benutzeroberfläche mehrfach zu installieren also zum Beispiel auf mehreren Arbeitsplätzen und Ihrem Server.

OOEMC-Steuerungsdienst - Der OOEMC Steuerungsdienst darf nur einmal installiert werden. Vorzugsweise sollte er auf einem Server installiert werden, da er dafür ausgelegt ist, durchgängig aktiv zu sein. Sollte er auf einem Arbeitsplatzrechner installiert werden, werden möglicherweise die Aufgaben nicht verteilt bzw. die Ferninstallationen nicht ausgeführt.

SQL Server Express - Kann optional installiert werden, falls kein Microsoft SQL Server vorhanden ist. Es wird empfohlen den SQL Server Express auf einem Server zu installieren, so dass er für den Steuerungsdienst und die OOEMC durchgängig erreichbar ist.

Hinweis:

Sollten Sie den Steuerungsdienst auf einem Rechner ohne die grafische Benutzeroberfläche der OOEMC installieren, werden Sie nach der Installation aufgefordert, die Verbindung zur Datenbank einzugeben. Dieser Schritt ist unbedingt erforderlich damit der Steuerungsdienst korrekt funktioniert.

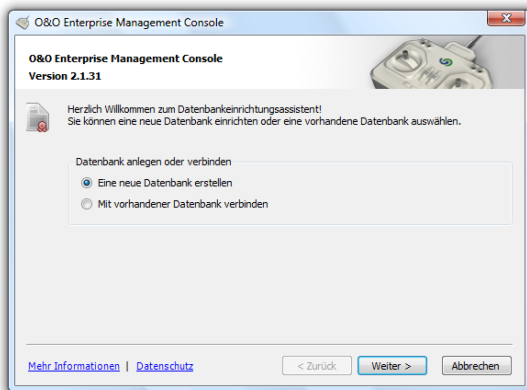
Installation starten

Wenn Sie über keinen SQL-Server verfügen, wählen Sie die Installationsdatei mit der SQL-Server-Express-Installation, die Sie entweder von unserem Server heruntergeladen haben oder von der mitgelieferten Installations-CD aus ausführen können. Der SQL Server Express ist notwendig, um mit der OOEMC im Netzwerk arbeiten zu können.

1. Starten Sie den Rechner, auf dem Sie den SQL Server Express installieren möchten .
2. Melden Sie sich als lokaler Administrator oder als Benutzer mit vergleichbaren Rechten an.
3. Starten Sie die Installationsdatei der O&O Enterprise Management Console 2 und folgen Sie den anschließenden Installationsdialogen. Je nachdem, ob Sie bereits über den Microsoft SQL Server 2005 verfügen, können Sie die Installation wahlweise mit oder ohne Microsoft SQL Server 2005 Express durchführen.
4. Bei der Installation ohne den SQL Server Express, müssen Sie während der Installation den Rechnernamen mit dem SQL-Server im entsprechenden Dialog eingeben. Lesen Sie mehr im Kapitel „Hinweise zur Installation ohne SQL Server Express“.

Wenn Sie die Installation mit dem SQL Server Express wählen, müssen Sie den Rechnernamen eingeben, auf dem er installiert werden soll.

5. Nachdem die Installation des SQL Server Express abgeschlossen ist, können Sie zwischen **vollständiger** und **angepasster Installation** wählen.



Abfrage über die Installation des SQL Server Express

Vollständige Installation

1. Es werden nun alle Komponenten (OOEMC und OOEMC Steuerungsdienst) nacheinander installiert. Folgen Sie den Dialogen und geben Sie bei Aufforderung den Servernamen und den Instanznamen des SQL-Servers an.
2. Führen Sie bei Aufforderung einen Neustart Ihres Rechners durch.

Hinweis:

Die O&O Enterprise Management Console kann entweder auf Ihrem Arbeitsplatzrechner oder auf Ihrem Server installiert werden. Es ist möglich, die Benutzungsoberfläche mehrfach zu installieren also zum Beispiel auf mehreren Arbeitsplätzen und Ihrem Server. Der OOEMC Steuerungsdienst darf nur einmal installiert werden. Vorzugsweise sollte er auf einem Server installiert werden, da er dafür ausgelegt ist, durchgängig aktiv zu sein. Sollte er auf einem Arbeitsplatzrechner installiert werden, werden möglicherweise die Aufgaben nicht verteilt bzw. die Ferninstallationen nicht ausgeführt.

Angepasste Installation

Die Installation einzelner Komponenten (Angepasste Installation) wird dann empfohlen, wenn Sie den SQL Server Express und die OOEMC auf getrennten Systemen installieren möchten. Beispielsweise die OOEMC auf Ihrem Arbeitsplatzrechner und den SQL Server Express auf dem Server.

Installation der OEMC

1. Wählen Sie im Auswahldialog O&O Enterprise Management Console aus und folgen Sie bitte im Anschluss den Dialogen zur Installation. Geben Sie bei Aufforderung den Servernamen und den Instanznamen des SQL-Servers an.
2. Führen Sie bei Aufforderung einen Neustart Ihres Rechners durch.

Hinweis:

Die O&O Enterprise Management Console kann entweder auf Ihrem Arbeitsplatzrechner oder auf Ihrem Server installiert werden. Es ist möglich, die Benutzungsoberfläche mehrfach zu installieren also zum Beispiel auf mehreren Arbeitsplätzen und Ihrem Server.

Installation des OEMC-Steuerdienstes

1. Wählen Sie im Auswahldialog O&O Enterprise Management Console aus und folgen Sie bitte im Anschluss den Dialogen zur Installation. Geben Sie bei Aufforderung den Servernamen und den Instanznamen des SQL-Servers an.
2. Führen Sie bei Aufforderung einen Neustart Ihres Rechners durch.

Hinweis:

Der OEMC Steuerdienst darf nur einmal installiert werden. Vorzugsweise sollte er auf einem Server installiert werden, da er dafür ausgelegt ist, durchgängig aktiv zu sein. Sollte er auf einem Arbeitsplatzrechner installiert werden, werden möglicherweise die Aufgaben nicht verteilt bzw. die Ferninstallationen nicht ausgeführt.

Hinweise zur Installation ohne SQL Server Express

Wenn Sie eine bereits existierende SQL-Datenbank für die O&O Enterprise Management Console benutzen, stellen Sie sicher, dass Sie als Server-Authentifikationsmethode **SQL Server und Windows Authentifikations-Modus** benutzen.

Sie benötigen dafür das Programm „SQL Server Management Studio (Express)“ welches Sie bei Microsoft kostenlos herunterladen können.

Rufen Sie dann das Kontextmenü des obersten Eintrags im Datenbankbaum auf und stellen Sie unter **Eigenschaften/Sicherheit** die **Server-Authentifikation** ein.

Lizenz eingeben

Hinweis:

Um die O&O Enterprise Management Console nach der Installation freizuschalten, müssen Sie im Besitz eines gültigen Lizenzschlüssels sein. Dieser Lizenzschlüssel wird auch als Registrierungscode, Seriennummer oder Produkt-ID bezeichnet. Falls Sie eine Testversion wünschen, kontaktieren Sie bitte unseren Vertrieb!
E-Mail: sales@oo-software.com

Die Abfrage zur Registrierung erscheint immer automatisch beim Start, wenn Sie eine unregistrierte Version nutzen oder den Registrierungscode falsch eingegeben haben.

Der Registrierungsassistent ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Registrierung. Wenn Sie die **Weiter** wählen, erscheint ein Dialog, in dem Sie die Lizenzinformationen eingeben können, die Sie beim Kauf der Software erhalten haben. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Ziffer „1“ nicht mit dem Buchstaben „l“ verwechseln und keine Leerzeichen eingeben haben.

Klicken Sie **Weiter** um die Registrierungsdaten zu speichern oder auf **Abbrechen** um den Dialog zu verlassen und die Daten nicht zu speichern.

Falls Sie bei der Eingabe des Registrierungscode auf Probleme stoßen sollten, setzen Sie sich bitte mit unserem Support in Verbindung.



Registrierungscode eingeben

Deinstallation

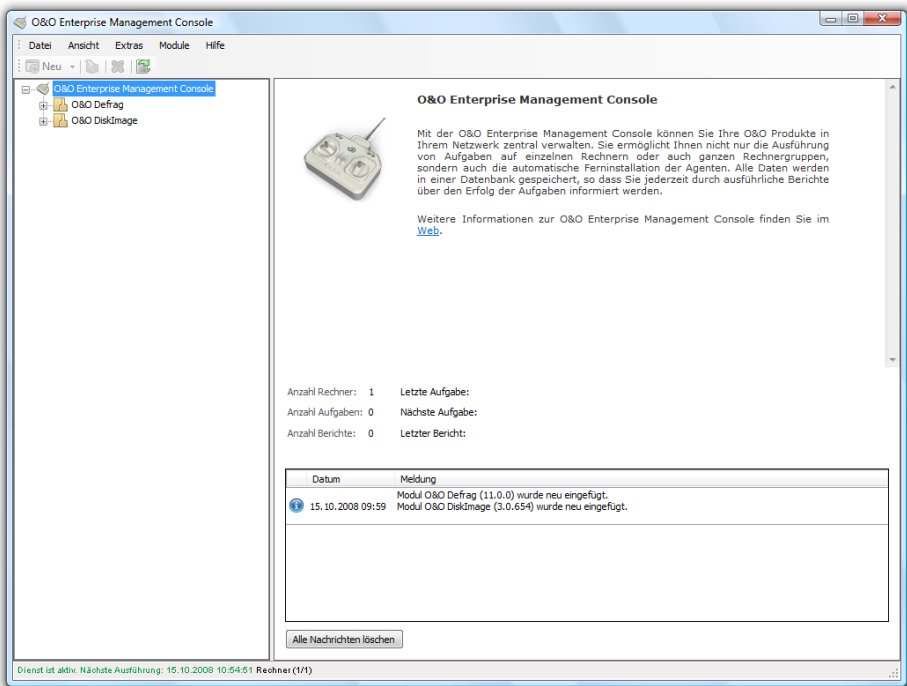
Um die **OOEMC** von Ihrem Rechner zu entfernen, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung aus dem Windows Startmenü und wählen Sie Software aus.
2. Aus der Liste der installierten Softwareprodukte wählen Sie bitte O&O Enterprise Management Console und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen/Entfernen oder unter Vista Deinstallieren.
3. Bestätigen Sie die Deinstallation.

Erste Schritte

O&O Enterprise Management Console starten

Sie können die O&O Enterprise Management Console (OOEMC) nach erfolgreicher Installation entweder über das OOEMC-Desktopsymbol oder über den Pfad **Start/Alle Programme/O&O Software/O&O Enterprise Management Console** auf Ihrem Arbeitsplatzrechner öffnen. Die Hilfe lässt sich entweder über den Hilfe-Button oder mit **F1** aufrufen.

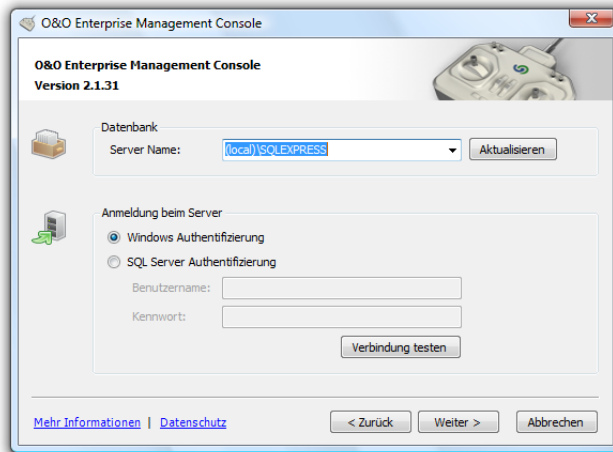


Startseite der O&O Enterprise Management Console (OOEMC)

Erststart nach der Installation

Bei Erststart der O&O Enterprise Management Console oder nach dem Löschen der Datenbank aus der Benutzeroberfläche, erscheint der Datenbankeinrichtungsassistent. Dort können Sie eine neue Datenbank einrichten oder eine vorhandene auswählen. Falls Sie eine ältere Version der OOEMC besitzen, wird diese automatisch auf den neusten Stand gebracht, es gehen hierbei keine Daten verloren.

- Geben Sie für die Einrichtung der Datenbank den Servernamen und den Namen der Datenbank ein, z.B. Server1\SQLEXPRESS. Befindet sich die Datenbank auf dem gleichen Rechner wie Enterprise Management Console, geben Sie bitte (local)\SQLEXPRESS ein.

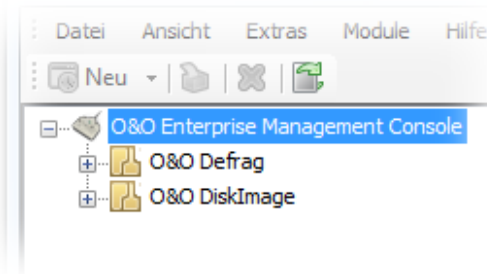


Datenbankverbindung eingeben

Neues O&O Programm integrieren

Sie müssen die einzelnen Module nicht manuell in die O&O Enterprise Management Console einpflegen. Alle unterstützten O&O Programme werden in der linken Navigationsübersicht der OOEMC als Programmordner automatisch angezeigt. Dies geschieht gewöhnlich gleich nach der Installation der OOEMC oder nach einem Update.

Wenn Sie ein O&O Programm im Netzwerk installieren möchten, müssen Sie über entsprechende Lizenzen des jeweiligen Programms verfügen. Mehr über das Hinzufügen neuer Lizenzen erfahren Sie im Kapitel „Lizenzverwaltung“.



Modulordner in der Navigationsansicht

Vorbereitung der Zielrechner

Bevor sie beginnen, Aufgaben im Netzwerk zu verteilen oder Ferninstallationen zu tätigen, müssen Sie bestimmte Ports oder Portbereiche der Firewall auf den Zielrechnern (Clients) öffnen. Andernfalls werden die Rechner nicht erreicht und Sie erhalten Fehlermeldungen in den erzeugten Berichten.

Nutzen Sie eine Firewall anderer Hersteller als Microsoft, erfahren Sie mehr dazu in der jeweiligen Programmhilfe.

- Sie können die Porteinstellungen der OOEMC unter **Extras/Optionen/Gateway-Agent** ändern.

Für die Ferninstallation und die Aufgabenzuweisung müssen Sie bei den Einstellungen der Windows-Firewall folgende Ports öffnen, bzw. als Ausnahmen zulassen:

Tipp!

Sie finden die Windows Firewall Einstellungen auf Ihrem Rechner unter: **Start/Systemsteuerung/Sicherheit/Windows Firewall/Einstellungen ändern/Ausnahmen.**

Windows XP

	Für Ferninstallation	Für Verbindung/Aufgabenzuweisung/ Berichte
Port/Portbereich (Ausnahmen)	Datei- und Druckerfreigabe (TCP 139, TCP 445, UDP 137, UDP 138) Remote Verwaltung* Windows Management Instrumentation - WMI (TCP/135)	50400 50401 (Optional, nur bei der Verwendung der SSL-Verschlüsselung notwendig)

***Hinweis:**

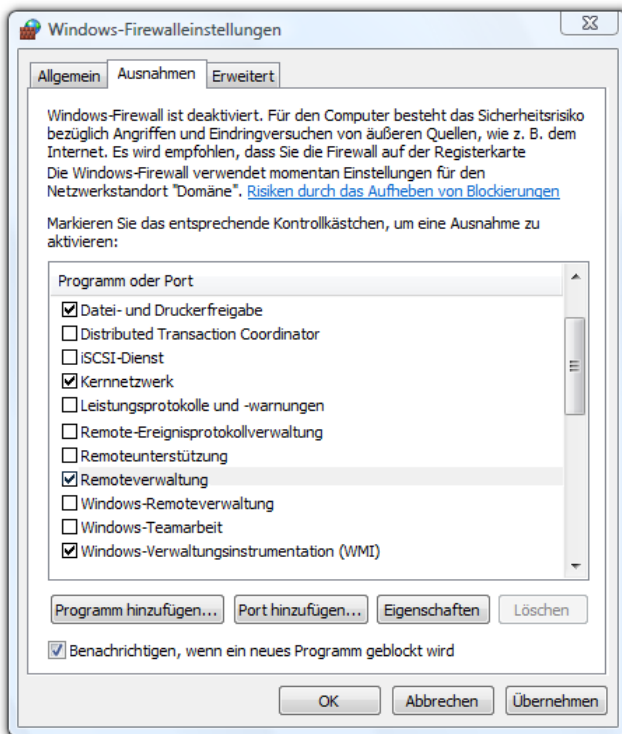
Sollten Sie Windows XP Service Pack 2 benutzen, müssen Sie aufgrund von Sicherheitsbeschränkungen des Betriebssystems in der Kommandozeile folgende Anweisung eingeben, um die Remoteinstallation zu ermöglichen:

```
netsh firewall set service type = remotedadmin mode = enable
```

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter Microsoft TechNet, wenn Sie nach dem Artikel „Enable or Disable the Remote Administration Exception“ suchen.

Windows Vista

	Für Ferninstallation	Für Verbindung/Aufgabenzuweisung/Berichte
Port/Portbereich (Ausnahmen)	Datei- und Druckerfreigabe (TCP 139, TCP 445, UDP 137, UDP 138) Remote Verwaltung Windows Management Instrumentation - WMI (TCP/135)	50400 50401 (Optional, nur bei der Verwendung der SSL-Verschlüsselung notwendig)



Windows Firewall Einstellungen

Einrichten einer Ferninstallation bei Erststart der OEMC

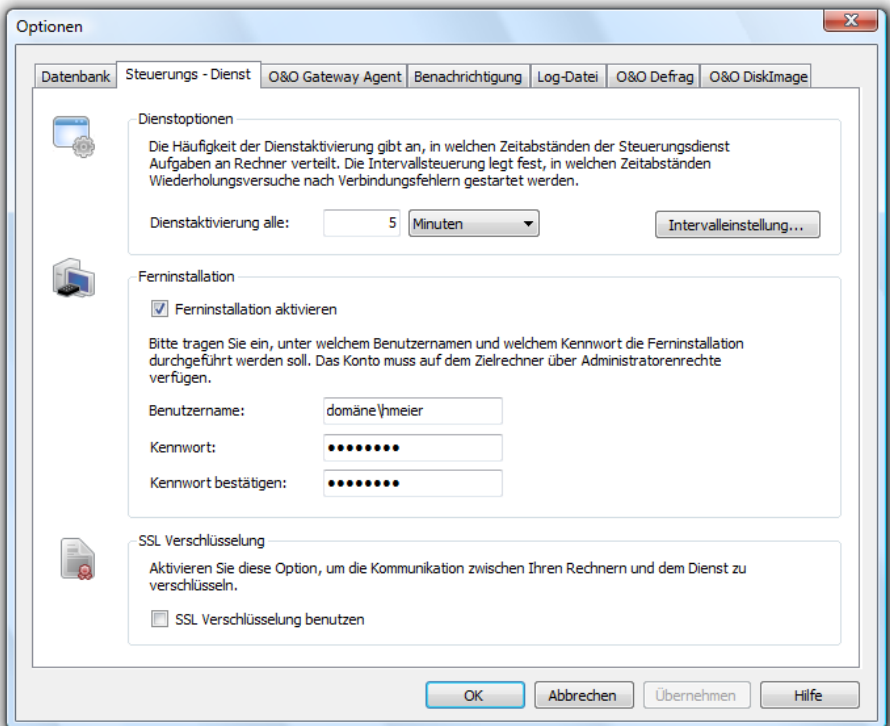
Sie können bequem von Ihrem Arbeitsplatzrechner aus Ferninstallationen von O&O Programmen auf beliebige Rechner im Netzwerk durchführen.

Um die Ferninstallation auf den Clients durchzuführen, müssen Sie noch den Benutzer, unter dessen Benutzerkonto die Ferninstallation durchgeführt wird, eintragen.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie die nötigen Administratorrechte auf den Zielrechnern verfügen!

- Klicken Sie dazu unter Extras/Optionen auf Steuerungs -Dienst und tragen Sie das Benutzerkonto für die Ferninstallation ein, in der Reihenfolge Domäne\Benutzername.



Benutzerkonto eintragen

Wenn Sie die OEMC und Ihren SQL-Server erfolgreich eingerichtet haben, können Sie mit der ersten Ferninstallation beginnen. Dazu benötigen Sie ein entsprechendes Modul, beispielsweise O&O DiskImage mit entsprechenden Client-Lizenzen.

 **Hinweis:**

Sollten die Zielrechner eine aktive Windows-Firewall besitzen, müssen Sie für die Ferninstallation die Portbereiche „Datei- und Druckerfreigabe“ (TCP 139, TCP 445, UDP 137, UDP 138) und „WMI“ (TCP/135) freigeben. Lesen Sie mehr in Kapitel „Vorbereitung der Zielrechner“. **Wenn Sie eine Firewall anderer Hersteller benutzen, erfahren Sie mehr dazu in der jeweiligen Programmhilfe.**

Ausführungsintervall

Die Intervallsteuerung bewirkt, dass der OOEMC-Steuerungsdienst automatisch und in regelmäßigen Zeitabständen versucht, Aufgaben an den Zielrechner weiterzuleiten. Sollte ein Rechner zum Zeitpunkt der Ausführung einer Aufgabe oder einer Ferninstallation nicht bereitstehen, weil er beispielsweise ausgeschaltet ist, wird dies in einem Bericht vermerkt und die Anfrage in bestimmten Zeitabständen wiederholt.

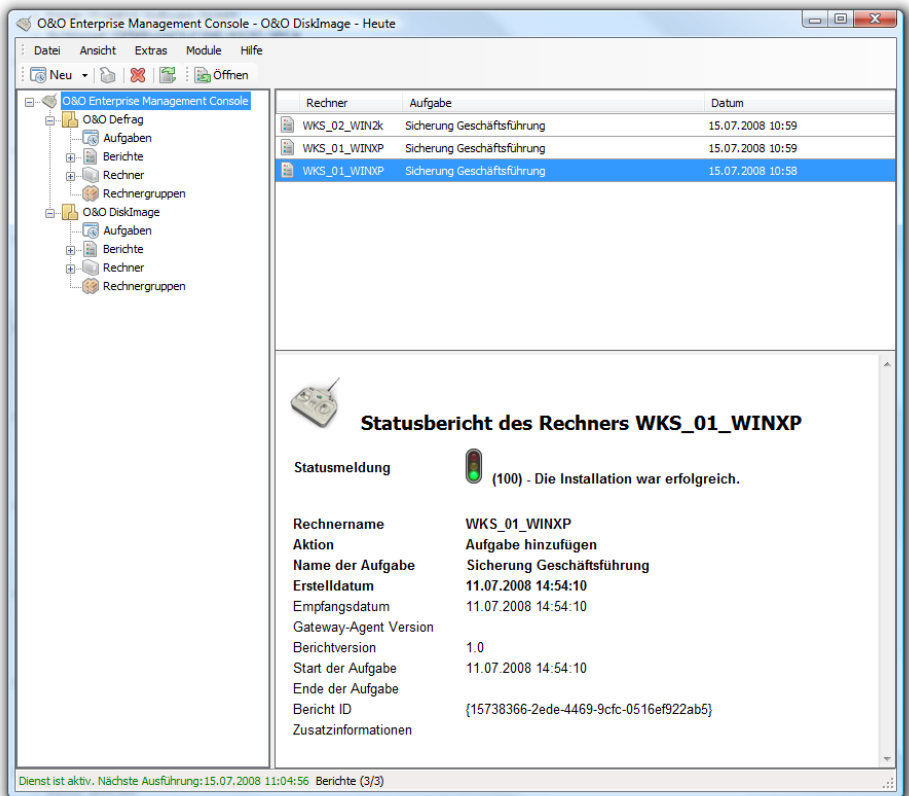
- Um den das Ausführungsintervall des OOEMC-Steuerungsdienstes anzupassen, klicken Sie unter Extras/Optionen auf Steuerungs-Dienst. Im Programmfenster können Sie einstellen, in welchen Zeitabständen der Dienst den Zielrechner kontaktieren soll.

Berichte

Zu jeder Aktion der OOEMC und den Clients wird ein Statusbericht erstellt. Dieser wird in der SQL-Datenbank abgelegt und kann als HTML-Dokument abgerufen werden.

Alle erstellten Berichte finden Sie im jeweiligen Modulverzeichnis in der OOEMC nach Datum geordnet. Im Bericht finden Sie alle Informationen zum Verlauf einer Installation oder einer Aufgabe, z.B. Statusmeldung, Rechnernamen, Aktion und Datum.

- Um den Bericht einsehen zu können, klicken Sie auf den gewünschten Bericht in der Liste. Er wird dann im unteren Programmfenster angezeigt.



Anzeige des Statusberichts

Rechner allgemein

Sie können der OEMC beliebige Rechner im Netzwerk hinzufügen. Beachten Sie dabei bitte Ihre jeweilige Lizenzbestimmung. In der Menüleiste unter **Extras/Lizenzierung** können Sie Ihren Lizenzschlüssel eingeben. Beispielsweise können Sie mit einer 25-Rechner-Lizenz bis zu 25 Rechner der Rechnerliste hinzufügen.

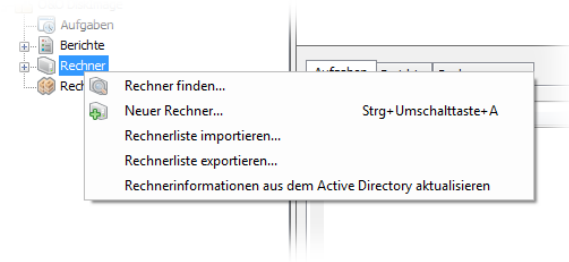
Neue Rechner suchen

Der OEMC können beliebige Rechner aus dem Netzwerk hinzugefügt werden.

1. Um einen neuen Rechner in die OEMC zu integrieren, klicken Sie im **Rechner-Kontextmenü** auf **Rechner finden**.
2. Es wird nun eine Liste aller verfügbaren Rechner angezeigt. Wählen Sie einfach die gewünschten Rechner aus und bestätigen Sie Ihre Angaben mit **OK**.

Hinweis:

Wenn Sie **Rechnerinformationen auslesen** klicken, wird eine Verbindung zum Domänencontroller hergestellt und der DNS- und vollständige Rechnername ausgelesen.



Rechner-Kontextmenü

Neue Rechner hinzufügen

Der OOEMC können beliebige Rechner aus dem Netzwerk hinzugefügt werden.

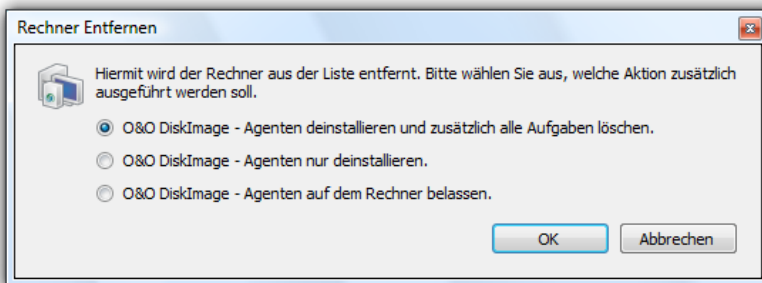
1. Um einen neuen Rechner in die OOEMC zu integrieren, klicken Sie im **Rechner-Kontextmenü** auf **Neuer Rechner** oder klicken Sie im Hauptmenü auf **Neu**.
2. Geben Sie entweder den Rechnernamen und den DNS Namen oder nur den Rechnernamen ein und klicken Sie auf **Rechnerinformationen auslesen**.

Rechner oder Rechnergruppe entfernen

Wenn Sie einen Rechner oder eine Rechnergruppe aus der OOEMC entfernen, werden alle Aufgaben darauf, egal ob sie lokal auf dem Zielrechner oder über die OOEMC angelegt wurden, gelöscht.

Klicken Sie dazu im Kontextmenü des Rechners oder der Rechnergruppe auf **Löschen**.

Im Löschdialog können Sie festlegen, welche Komponenten zusätzlich vom Rechner entfernt werden sollen.



Rechner löschen, am Beispiel von O&O DiskImage

Rechnerliste Importieren/Exportieren

Wenn Sie in der OOEMC neue Rechner angelegt haben, können Sie die Liste aus Sicherheitsgründen exportieren und speichern. Je nach Bedarf können Sie die Liste dann jederzeit wieder in die OOEMC **importieren**.

- Klicken Sie dazu im Kontextmenü von **Rechner** in der Navigationsübersicht auf **Rechnerliste importieren** bzw. **exportieren**.

Rechnergruppen allgemein

Aufgaben lassen sich entweder auf einen einzelnen Rechner oder auf eine Gruppe von Rechnern ausführen. Sie können Rechnergruppen unabhängig von Ihrer Domänenstruktur definieren und beispielsweise alle Workstations und alle Server in zwei unterschiedliche Rechnergruppen einteilen. Jeder Gruppe können Sie dann bestimmte Aufgaben zuweisen, so laufen Sie nicht Gefahr, Einstellungen für Server auf Workstations anzuwenden und umgekehrt. Mehr Informationen im Abschnitt „Anlegen einer Rechnergruppe“.

Anlegen einer Rechnergruppe (Site)

Sie können der OOEMC bereits bestehende Rechnergruppen hinzufügen oder neue Rechnergruppen anlegen. Natürlich können Sie diese auch verändern und löschen.

Um eine neue Rechnergruppe zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Kontextmenü des Verzeichnisses **Rechnergruppe** in der linken Navigationsstruktur **Neue Rechnergruppe**.
2. Geben Sie im Dialogfenster einen symbolischen Namen für die Rechnergruppe an und bestätigen Sie Ihre Angabe mit **OK**.
3. Wählen Sie die eben erstellte Rechnergruppe aus und klicken Sie im unteren Fenster unter **Rechner** auf **Hinzufügen**.
4. Fügen Sie nun Ihrer Rechnergruppe die Rechner und Aufgaben hinzu.

Rechnergruppen importieren/exportieren

Die können Rechnergruppen sowohl in die OOEMC importieren, als auch exportieren.

Entsprechende Funktionen finden Sie im Kontextmenü der Rechnergruppe.

Rechner einer Rechnergruppe hinzufügen

Um einer bestehenden Rechnergruppe einen Rechner hinzuzufügen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Wählen Sie Rechnergruppe in der linken Navigationsübersicht aus. Im rechten oberen Programmfenster können Sie sich dann alle bestehenden Rechnergruppen anzeigen lassen.
2. Klicken Sie dann im Programmfenster rechts unten auf den Reiter Rechner. Es werden nun alle Rechner der Rechnergruppe aufgelistet.
3. Geben Sie entweder den Rechnernamen und den DNS Namen oder nur den Rechnernamen ein und klicken Sie auf Rechnerinformationen auslesen.

Hinweis:

Wenn ein Rechner einer Rechnergruppe hinzugefügt wird, so bekommt er automatisch alle Aufgaben, die dieser Rechnergruppe zugewiesen sind. Wenn eine Aufgabe zu einer Rechnergruppe hinzugefügt wird, bekommen alle Rechner dieser Rechnergruppe automatisch diese Aufgabe.

Rechner aus einer Rechnergruppe entfernen

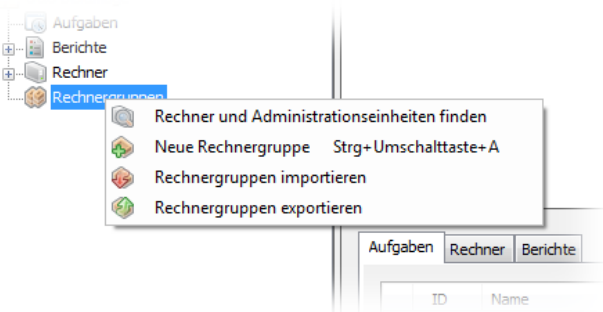
Um einen Rechner aus einer Rechnergruppe zu entfernen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Wählen Sie Rechnergruppe in der linken Navigationsübersicht aus. Im rechten oberen Programmfenster können Sie sich dann alle bestehenden Rechnergruppen anzeigen lassen.
2. Klicken Sie dann im Programmfenster rechts unten auf den Reiter Rechner. Es werden nun alle Rechner der Rechnergruppe aufgelistet.
3. Wählen Sie dann den gewünschten Rechner aus und klicken Sie auf Entfernen.

Rechnergruppe suchen

Sie haben die Möglichkeit über die OOEMC Ihre Domänenstruktur abbilden zu lassen. Hierbei wird ihr Domänencontroller abgefragt und die komplette Organisationseinheitenstruktur als Rechnergruppen in die OOEMC übertragen. Die Rechner der Organisationseinheiten werden als Rechner dieser Rechnergruppen hinzugefügt.

- Öffnen Sie dazu in der Navigationsstruktur das Kontextmenü des Ordners **Rechnergruppe** und wählen Sie die Funktion **Rechner und Administrationseinheiten finden** aus.



Kontextmenü Rechnergruppe

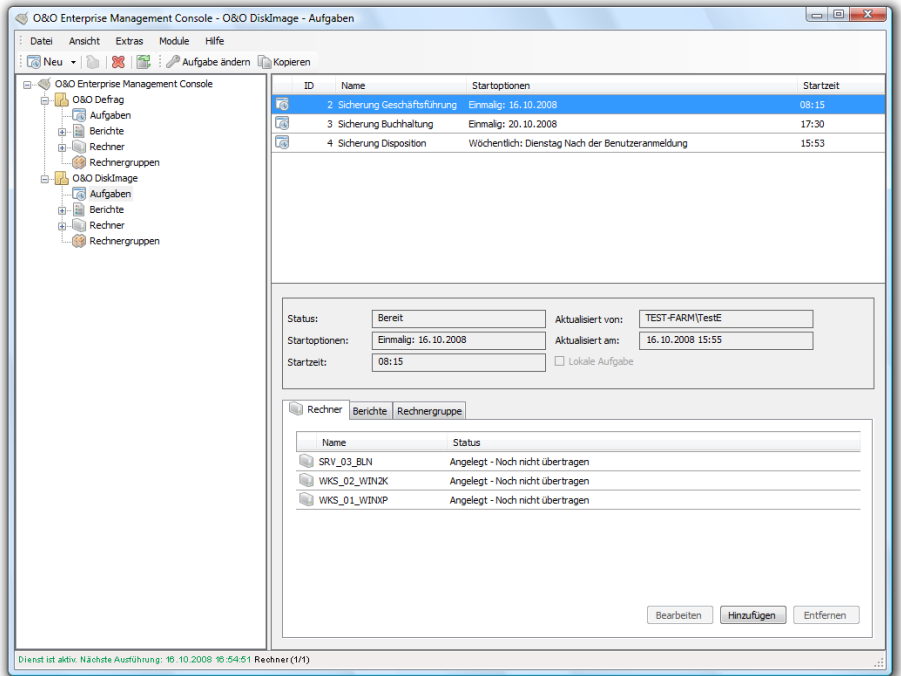
Rechnergruppen importieren/exportieren

Wenn Sie in der OEMC neue Rechnergruppen angelegt haben, können Sie die Liste aus Sicherheitsgründen exportieren und speichern. Je nach Bedarf können Sie die Liste dann jederzeit wieder in die OEMC **importieren**.

- Klicken Sie dazu im Kontextmenü von **Rechnergruppe** in der Navigationsübersicht auf **Rechnergruppe importieren** bzw. **exportieren**.

Aufgaben allgemein

Der Aufgabenassistent ermöglicht die Ausführung von zeitgesteuerten Funktionen des gewählten O&O Programms. programmspezifische Einstellungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Programmhilfe.

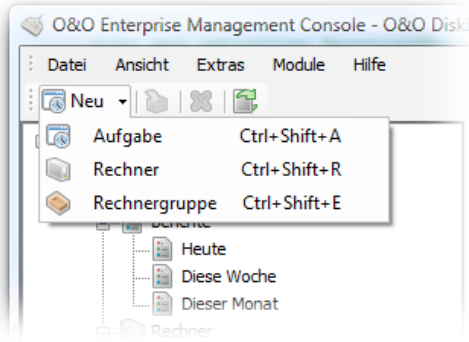


Ansicht der Aufgaben und Rechner

Neue Aufgabe erstellen

Eine Aufgabe legt verschiedene Parameter für die Anwendung eines O&O Produkts im Netzwerk fest. Aufgaben können bestimmten Rechnern, Rechnergruppen oder Laufwer-

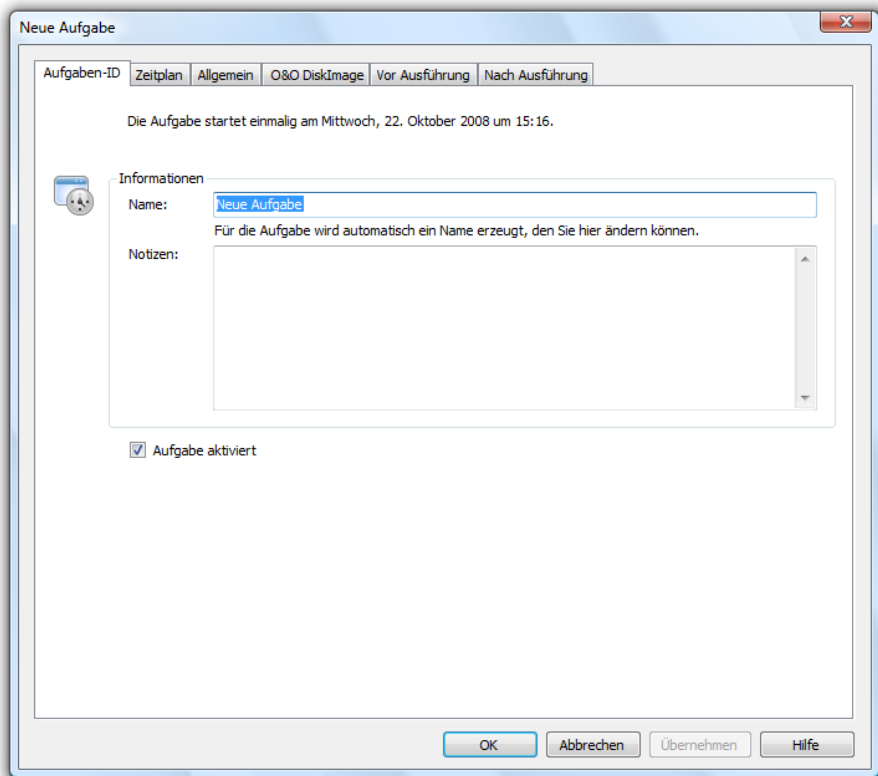
ken zugeordnet werden. Im Aufgabenassistenten können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, etwa die Häufigkeit einer Aufgabe oder auf welchen Rechnern die Aufgabe ausgeführt werden soll. Diese Einstellungsmöglichkeiten sind für jedes O&O Programm gleich aufgebaut. Unterschieden wird nur in einzelnen Einstellungen, die Sie unter dem Programmspezifischen Reiter im Aufgabenassistenten finden. Lesen Sie mehr dazu in der ausführlichen Online Hilfe des jeweiligen O&O Programms.



Neue Aufgabe anlegen

1. Um eine neue Aufgabe zu erstellen, öffnen Sie den Aufgabenassistenten über Neu im Hauptmenü oder über das Kontextmenü des Aufgaben-Verzeichnisses in der linken Navigationsstruktur.
2. Im Aufgabenassistenten können Sie unter **Allgemein** den Namen der Aufgabe festlegen. Dieser wird später für die Erstellung der Berichte verwendet und dient Ihnen als Information, welche Aktion die Aufgabe ausführt. Der Name der Aufgabe hat nur symbolische Bedeutung und kann auch für andere Aufgaben verwendet werden.

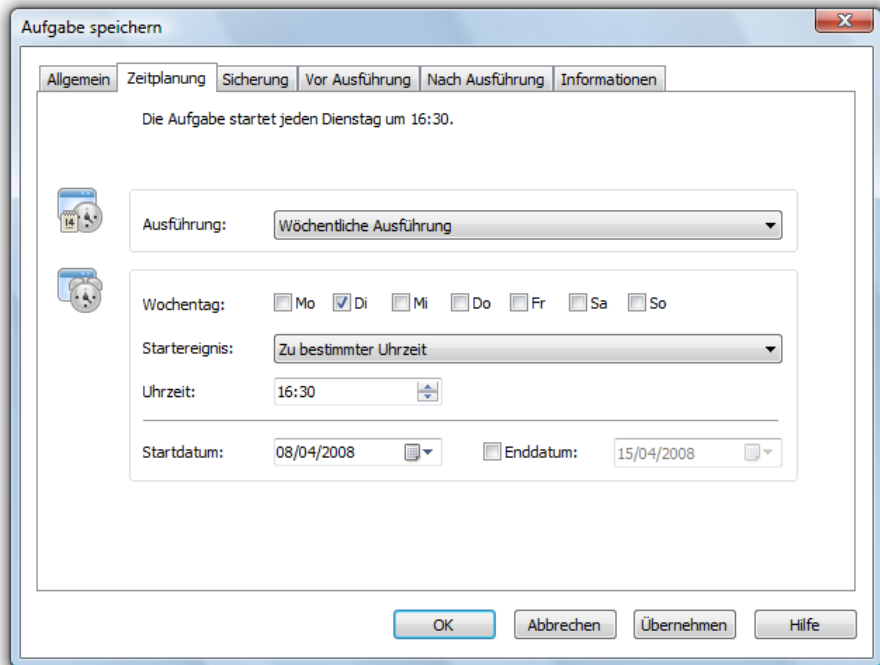
Mehr Informationen über den Aufgabenassistenten und die Einstellungsmöglichkeiten erfahren Sie in der jeweiligen Programmhilfe.



Neue Aufgabe erstellen, am Beispiel von O&O DiskImage

Zeitplan für eine Aufgabe erstellen

Unter **Zeitplan** im Aufgabenassistenten können Sie bestimmen, ob die Aufgabe einmalig oder wiederkehrend (z.B. einmal wöchentlich) ausgeführt werden soll.



Zeitplan einer Aufgabe anlegen, am Beispiel von O&O DiskImage

Besonderheiten bei Aufgaben mit O&O DiskImage

Wenn Sie mit O&O DiskImage im Netzwerk eine Aufgabe anlegen, müssen Sie im Aufgabenassistenten unter **Sicherung** den Speicherpfad für die Sicherungsdatei manuell eingeben. Wenn Sie keine Angaben tätigen, wird die Sicherungsdatei lokal auf der Systempartition gespeichert, üblicherweise unter C:\Windows\System32.

Aufgabe einem Rechner zuweisen

Hinweis:

Bevor Sie eine Aufgabe einem Rechner zuweisen, können Sie einen Ferninstallationscheck durchführen. Der Check gibt Auskunft, ob die Ferninstallation, die für die Durchführung der Aufgabe notwendig ist, möglich ist, oder durch was sie gegebenenfalls verhindert wird. Die Funktion finden Sie im Kontextmenü des betreffenden Rechners.

Wenn Sie eine Aufgabe erstellt haben, können Sie die Rechner auswählen, auf denen die Aufgabe ausgeführt werden soll.

1. Klicken Sie auf **Rechner** in der linken Navigationsstruktur.
2. Klicken Sie rechts in der Rechnergruppen-Ansicht auf die gewünschte Rechnergruppe, der eine Aufgabe zugewiesen werden soll.

3. Im Aufgaben-Feld unten, können Sie der markierten Rechnergruppe nun mit Hinzufügen eine Aufgabe zuweisen.

Die Aufgabe wird nun auf den gewählten Rechnern ausgeführt.

Aufgabe einer Rechnergruppe zuweisen

Wenn Sie eine Aufgabe erstellt haben, können Sie die Rechnergruppe auswählen, auf der die Aufgabe ausgeführt werden soll. Sie müssen dann nicht jeden einzelnen Rechner der Gruppe auswählen.

1. Klicken Sie auf **Rechnergruppe** in der linken Navigationsstruktur.
2. Klicken Sie rechts in der Rechnergruppen-Ansicht auf die gewünschte Rechnergruppe, der eine Aufgabe zugewiesen werden soll.
3. Im Aufgaben-Feld unten, können Sie der markierten Rechnergruppe nun mit **Hinzufügen** eine Aufgabe zuweisen.
4. Die Aufgabe wird nun auf der gewählten Rechnergruppe ausgeführt.

Aufgabe verändern

Sie können bereits erstellte Aufgaben jederzeit ändern. Die Änderungen werden dann automatisch für jeden Rechner, dem die Aufgabe zugewiesen wurde, übernommen.

Hinweis:

Sollte der Zielrechner zum Zeitpunkt der Änderung ausgeschaltet sein, kann sich die Ausführung der geänderten Aufgabe verzögern. Auch kann eine lange Intervalleinstellung zu Verzögerungen führen.

Aufgabeneinstellungen ändern

Über das Kontextmenü der jeweiligen Aufgabe in der Aufgabenliste können Sie die Aufgabe ändern. Nehmen Sie dann die Änderungen im Aufgabenassistenten vor und bestätigen Sie Ihre Angaben.

Aufgabe aktivieren/deaktivieren

Wenn Sie eine Aufgabe vorübergehend nicht ausführen, sie aber nicht löschen möchten, können Sie sie im Aufgabenassistenten unter **Aufgaben-ID** deaktivieren. Sie wird dann nicht mehr ausgeführt bis sie wieder aktiviert wird.

Aufgabe löschen

Über das Kontextmenü in der Aufgabenliste können Sie die Aufgabe löschen. Eine laufende Ausführung der Aufgabe wird dann automatisch abgebrochen.

Einstellungen ändern

Optionen

Unter **Extras** in der Menüleiste, können Sie unter **Optionen** Ihre Einstellungen für die für die Arbeit im Netzwerk mit der O&O Enterprise Management Console ändern.

Anmeldung auf der Datenbank

Damit Sie mit der O&O Enterprise Management Console im Netzwerk arbeiten können, müssen Sie sich auf der Datenbank anmelden.

Klicken Sie dafür im Menü unter **Extras/Optionen** auf **Datenbank**.

Server Name:

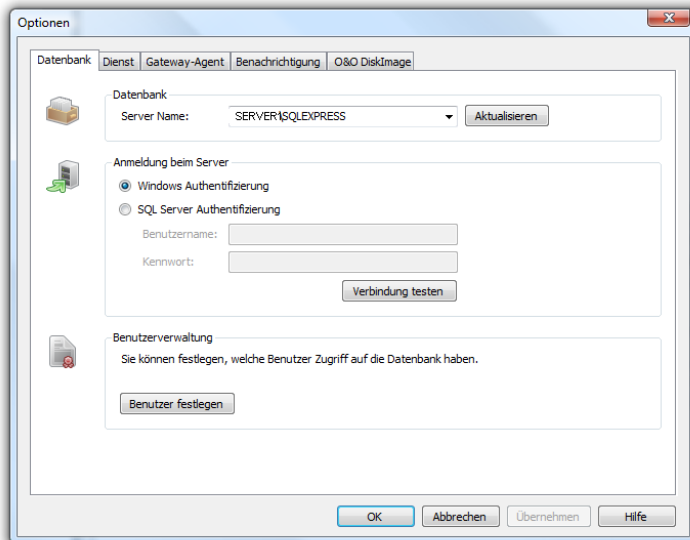
Name des Servers auf dem die SQL-Datenbank installiert ist.

Anmeldung beim Server:

Windows Authentifizierung: Benutzer und Kennwort des Windows-Benutzers wird verwendet.

SQL Server Authentifizierung:

Benutzerdaten und Kennwort welches eingegeben wurde, werden verwendet.



Anmeldung auf der Datenbank

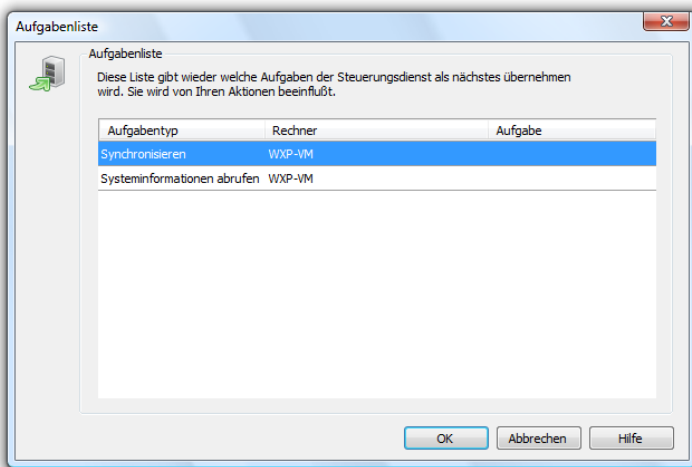
Datenbank löschen

Wenn Sie die verwendete Datenbank löschen möchten, klicken Sie in der Menüleiste unter **Extras** auf **Wartung und Reparatur** und dann auf **Datenbank löschen**. Beim nächsten Start der O&O Enterprise Management Console wird der Datenbankeinrichtungsassistent angezeigt und Sie können problemlos erneut eine Datenbank anlegen.

Aufgabenliste anzeigen

Um einen Überblick über alle Aufgaben, die vom OEMC Steuerungsdienst ausgeführt werden zu bekommen, können Sie sich die Aufgabenliste anzeigen lassen. Die Aufgaben können Sie in der Benutzungsoberfläche der OEMC in den Optionen des jeweiligen Moduls anlegen und verändern.

- Klicken Sie unter **Extras** in der Menüleiste auf **Aufgabenliste**.



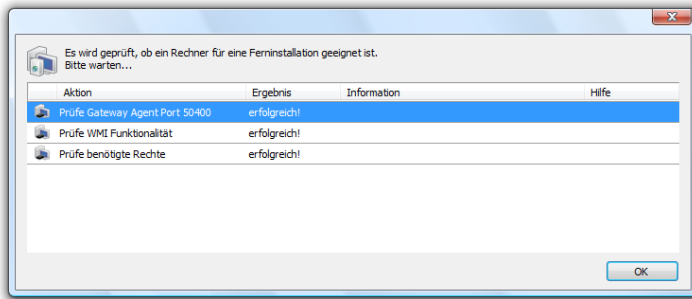
Aufgabenliste

Ferninstallationscheck

Bevor Sie einem Rechner eine Aufgabe zuweisen, können Sie überprüfen, ob alle Einstellungen für die Kommunikation mit der OEMC richtig sind.

- Klicken Sie dafür im Kontextmenü eines Rechners in der Rechnerliste oder in der Aktionsleiste auf **Ferninstallationscheck**.

Sollte die Überprüfung zeigen, dass eine Ferninstallation nicht möglich ist, können Sie sich unter **Informationen** die **Details** anzeigen lassen. Klicken Sie auf **Hilfe** um einen Lösungsvorschlag für das Problem zu erhalten.



Ferninstallationscheck

Computer Control Verbindung

Hinweis:

Diese Funktion ist nur bei O&O Defrag verfügbar!

Über eine Remote Control Verbindung können Sie O&O Defrag auf einem Netzwerkrechner über die Benutzungsoberfläche steuern.

Dazu muss das O&O Defrag bereits auf dem Zielrechner installiert sein. Die Installation kann entweder manuell auf dem Rechner geschehen oder geschieht automatisch, wenn Sie dem Rechner eine Aufgabe zuweisen und die anschließende Ferninstallation erfolgreich durchgeführt wurde.

- Klicken Sie entweder in der Aktionsleiste oder im Kontextmenü des betreffenden Rechners in der Rechnerliste auf **Computer Control**.

Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung können Sie festlegen, welche Benutzer Zugriff auf die Datenbank haben.

Sie können Sie Benutzerverwaltung im Menü unter Extras/Optionen/Datenbank aktivieren. SSL-Verschlüsselung

Die SSL-Verschlüsselung gewährleistet, dass Daten während der Übertragung vom Rechner zum Dienst nicht gelesen oder manipuliert werden können.

Sie können Sie SSL-Verschlüsselung im Menü unter Extras/Optionen/Dienst aktivieren.

Hinweis:

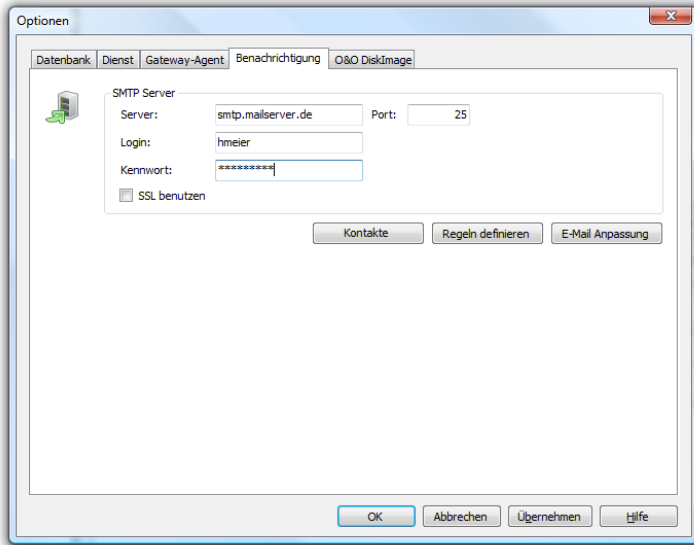
Wenn Sie eine SSL-Verschlüsselung verwenden, muss auf dem Zielrechner zusätzlich der Port 50401 geöffnet sein. Nutzen Sie eine Firewall anderer Hersteller als Microsoft, erfahren Sie mehr dazu in der jeweiligen Programmhilfe.

E-Mail Benachrichtigung bei Ereignissen

Sie können einstellen, bei Ereignissen über E-Mail informiert zu werden. Auch lassen sich Kontakte anlegen, die im Fall eines Ereignisses informiert werden.

Des Weiteren können Sie Regeln definieren. Kann der Agent beispielsweise eine Aufgabe nicht verteilen, können Sie festlegen, dass Kontakt A und B informiert werden. Dabei sendet der Dienst eine E-Mail an die entsprechenden Kontakte.

Im Menü unter **Extras/Optionen/Benachrichtigungen** können Sie Einstellungen für das Verhalten bei Fehlern, Ereignissen oder Warnungen tätigen.

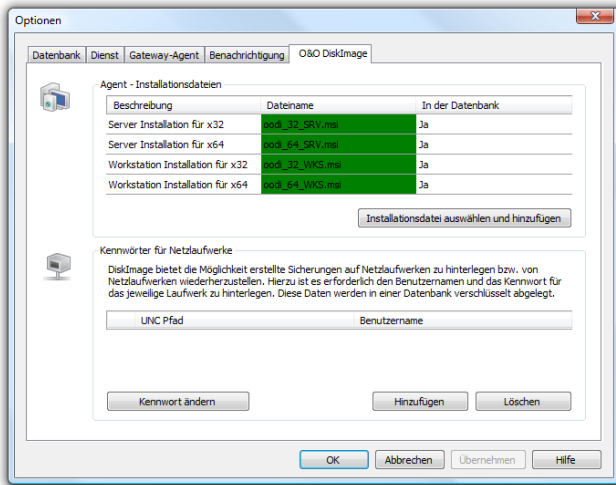


Einstellungen für E-Mail-Benachrichtigung

Installation der Module aktualisieren

Sollten Sie Probleme mit den einzelnen Modulen haben, oder ein Softwareupdate durchführen, können Sie die Installationsdateien aus dem Installationsverzeichnis neu in die Datenbank einspielen.

1. Wählen Sie unter Extras in der Menüleiste einfach Optionen aus.
2. Markieren Sie in dem jeweiligen Karteireiter des Moduls, z.B. O&O DiskImage die Installation, die Sie aktualisieren möchten und klicken Sie im Anschluss auf Installationsdatei auswählen und hinzufügen.
3. Wählen Sie dann die äquivalente *.msi Datei im Dialog aus. Die alte *.msi Datei wird dann ersetzt.



Überblick über Installationsdateien

Lizenzen verwalten

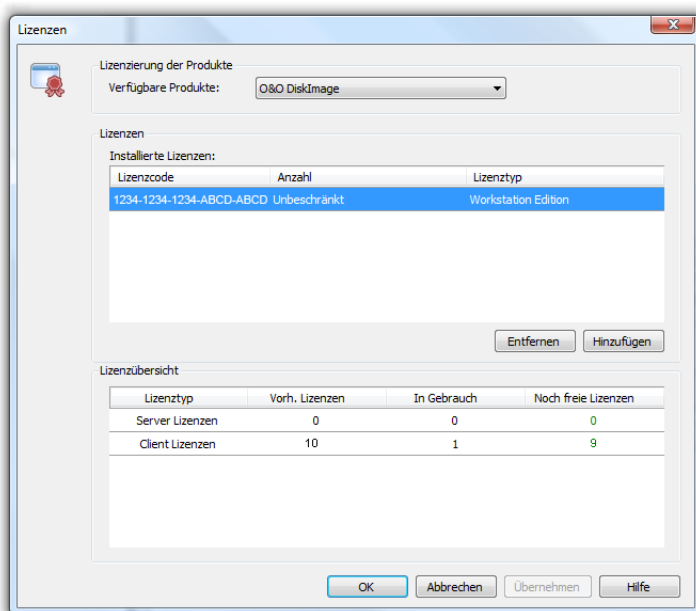
Die Lizenzverwaltung gibt Ihnen einen Überblick über freie und verbrauchte Lizenzen.

- Um zum Lizenzierungsdialog zu gelangen, klicken Sie in der Menüleiste unter **Extras** auf **Lizenzierung**.

Sind alle Lizenzen verbraucht, können Sie weitere Lizenzen hinzufügen.

Kontaktieren Sie dafür einfach unseren Vertrieb:

E-Mail: sales@oo-software.com



Lizenzverwaltung

Wartung und Reparatur

Sollte die Datenbank die Größe von 3,5 GB überschreiten, erhalten Sie von der OOEMC Warnmeldungen. Kontaktieren Sie uns in diesem Fall unseren technischen Support:

E-Mail: support@oo-software.com

Häufig gestellte Fragen

Im Bericht ist vermerkt, dass ein Rechner nicht erreicht wird.

Wenn der OEMC-Steuerungsdienst für die Verteilung einer Aufgabe oder die Ferninstallation meldet, dass ein Rechner nicht verfügbar ist, kann dies verschiedene Gründe haben:

1. Zielrechner ist ausgeschaltet.
2. Sie verfügen nicht über die nötigen Administratorenrechner auf dem Zielrechner.
3. Auf dem Zielrechner ist eine Firewall installiert, die den Zugriff verhindert. Geben Sie bei der Windows Firewall für die Aufgabenverteilung den Port 50400 frei, für die Ferninstallation muss der Port für die „Datei- und Druckerfreigabe“ (TCP 139, TCP 445, UDP 137, UDP 138) und der WMI (TCP/135) geöffnet sein, siehe auch Kapitel „Firewalls“.

Wenn Sie eine Firewall anderer Hersteller benutzen, erfahren Sie mehr dazu in der jeweiligen Programmhilfe.

Ich kann keine Rechner in die Rechnerliste hinzufügen.

Sollten Sie keine Rechner der Auswahl hinzufügen können, überprüfen Sie Ihre Lizenzbestimmungen. Möglicherweise haben Sie die maximal Anzahl der „Clients“ schon ausgeschöpft. Erwerben Sie in diesem Fall zusätzliche Lizenzen oder tauschen Sie Rechner in der Liste aus, die Sie evtl. nicht mehr verwalten müssen.

Wie kann ich eine Aufgabe für eine Rechnergruppe erstellen?

Beispiel: Erstellen Sie eine Aufgabe für eine Rechnergruppe mit O&O DiskImage.

1. Wählen Sie eine Rechnergruppe in der Baumstruktur in der Linken Fensterhälfte aus. Im rechten oberen Fenster erscheinen dann alle Unterverzeichnisse des Verzeichnisses Rechnergruppen.
2. Wählen Sie die gewünschte Rechnergruppe aus und klicken Sie im Dateimenü auf Neue Aufgabe.
3. Tätigen Sie im Aufgabenassistenten Ihre Einstellungen.

Wie kann ich eine Aufgabe löschen?

Wenn Sie eine Aufgabe nicht mehr benötigen, können Sie sie in der Aufgabenliste über den Eintrag Entfernen im Kontextmenü löschen. Die Aufgabe wird dann auf keinem Rechner mehr ausgeführt.

Wie kann ich eine Aufgabe deaktivieren?

Wenn Sie möchten, dass eine Aufgabe nicht mehr ausgeführt wird, sie aber nicht löschen möchten, entfernen Sie im Aufgabenassistenten das Häkchen bei „Aufgabe aktiviert“. Die Aufgabe wird dann nicht mehr ausgeführt, kann aber jederzeit wieder aktiviert werden.

Wie kann ich Berichte ansehen?

Im jeweiligen Modulordner finden Sie alle erstellten Berichte nach Datum geordnet. Im Bericht sind alle Informationen aufgelistet, z.B. Statusmeldung, Rechnernamen, Aktion und Datum. Um den Bericht einsehen zu können, klicken Sie auf den gewünschten Bericht in der Liste. Er wird dann im unteren Programmfenster angezeigt.

Es werden bei der Rechnersuche keine Rechner im Netzwerk angezeigt

Wenn unter Rechner suchen keine Rechner im Netzwerk angezeigt werden, kann dies daran liegen, dass Sie nicht an der Domäne angemeldet sind oder keine Rechte besitzen, die Domäneninformationen auszulesen. Auch ist es möglich, dass der PDC nicht aktiv ist.

Support und Kontakt

Technischer Support

Um Näheres über OOEMC zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website www.oo-software.com, die Ihnen die neusten Informationen über die Weiterentwicklung unserer Produkte liefert. Es gibt ebenfalls regelmäßig aktualisierte FAQ, welche Hilfestellungen für die häufigsten Fragen und Problemstellungen hinsichtlich unserer Produkte bieten.

Alle registrierten Kunden erhalten ab dem Registrierungsdatum 90 Tage lang kostenfreien Installations- und Produktsupport. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Registrierungscode anzugeben, wenn Sie sich an unseren Support wenden.

Bitte lesen Sie die häufig gestellten Fragen (FAQ) auf unserer Website, bevor Sie sich an unseren Support wenden. Vielleicht gibt es dort schon eine Antwort für Ihr spezielles Problem.

Autorisierte Vertriebspartner

Für alle Fragen rund um die Lizenzierung und den Erwerb unserer Softwareprodukte stehen Ihnen autorisierte Vertriebspartner in über 30 Ländern mit Rat und Tat zur Seite. Namen und Anschriften unserer Partner finden Sie auf unserer Website im Bestellen-Bereich. Gerne nennen wir Ihnen einen autorisierten Partner in Ihrer Nähe.

O&O Software GmbH
Am Borsigturm 48
13507 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 4303 4303
Fax +49 (0)30 4303 4399

E-Mail sales@oo-software.com
support@oo-software.com

Web www.oo-software.com